

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das gelobte Land.

Kennst du das Land, wo selbst der frömmste Christ,
Der Nikolaus, kein Stündchen sicher ist,
Und doch beim zähneklappernden Gebet
Nach neuen Galgenopfern fiebernd späht?
Kennst du es wohl? — Dahin! Dahin,
O Tscheche Klofac, magst du ruhig ziehn!

Kennst du das Land der starken Polizei,
Die jäh erstickt den kleinsten Racheschrei,
Und die Verbrechen auf Verbrechen häuft
Und gierig sich im Bruderblut besäuft?
Kennst Du es wohl? — Dahin! Dahin,
O Tscheche Choc, magst Du noch heute ziehn!

Kennst Du das Land, wo Schmutz und Elend haust,
Die Knute noch auf Bauernbuckel faust,
Ein freies Wort in die Verbannung treibt
Und nur der Schnaps dem Volk als Tröster bleibt?
Kennst du es wohl? — Dahin! Dahin,
O Tscheche fresl, magst du gerne ziehn.

Kennst du das Land und seiner Herren Kraft,
Die schauernd selbst der Mächtigste begafft,
Und die, wenn einer ihr die Zähne zeigt,
Ohnmächtig zähneknirscht und wütend schweigt?
Kennst du sie wohl? — Dahin! Dahin,
O Tscheche Lisy, solltest du doch ziehn!

Kennst Du das Land, wo man das Geld verspielt,
Das man ex offo und privatim stiehlt,
Wo Stehlen noch zum guten Ton gehört
Und wo man gültig nur beim Diebsgott schwört?
Kennst du es wohl? — Dahin! Dahin,
O Tscheche Kramar, willst du wirklich ziehn?